

Staatliches Forstamt Schleiden	Dürener Kreisbahn	Rursee- Schifffahrt
-----------------------------------------------	------------------------------	--------------------------------

Gemeinsame Pressemitteilung

Im Doppeldeckerbus durch die Urwälder von Morgen

- An Pfingsten erstmalig fachkundig begleitetet Bus-Rundfahrten mit dem „Mäxchen“ von Heimbach durch den zukünftigen Nationalpark Eifel
- Mit dem Mäxchen Anschluss an die Rurtalbahn und an die Rursee-Schifffahrt
- Mäxchen fährt auch an allen Samstagen und Sonntagen in den Sommerferien NRW

Düren/Gemünd, 6.6.2003: Am kommenden Pfingstwochenende werden erstmals fachkundig begleitete Busfahrten durch das zukünftige Gebiet des Nationalparks Eifel angeboten. Der Doppeldeckerbus „Mäxchen“ fährt vom Heimbacher Bahnhof zur Abtei Kloster Mariawald und weiter über die Kermeterhöhen zur Schiffsanlegestelle „Schwammenauel“ am Rursee. Von dort werden Bootstouren über den See angeboten. In den Busfahrten um 11.15 Uhr und um 15.15 Uhr werden Gästeführer vielseitige Informationen rund um die Planungen zum Nationalpark Eifel sowie zu der besonderen Naturlandschaft geben und für sämtliche Fragen zur Verfügung stehen.

Die Fahrtroute verbindet touristisch interessante Ziele in der Region. Von Heimbach führt die Fahrt zunächst zur Trappisten-Abtei Mariawald, die 1480 von Zisterziensern als Priorat gegründet, 1802 säkularisiert und seit 1860 von reformierten Zisterzienser-Trappisten neu besiedelt wurde. Mit dem gastronomischen Angebot stellt die Abtei Mariawald ein attraktives Ausflugsziel dar.

Von dort geht es mitten durch die im Nationalpark Eifel angestrebten Buchen-Urwälder weiter über den Höhenzug des Kermeters zur Rurtaalsperre Schwammenauel. Diese ist mit 205 Millionen Kubikmeter Fassungsvermögen die zweitgrößte

Talsperre in Deutschland. Der Sperrdamm hat eine Länge von 480 m und ist 72 m hoch. Von dort ist ein Bootsauflug über den Rursee möglich.

Nach circa 50 Minuten erreicht das Mäxchen wieder seinen Ausgangspunkt, den Bahnhof Heimbach. Mit einem Tagesticket können Interessierte nach der Rundreise erneut zusteigen, um an einem der interessanten Aussichtspunkte zu verweilen und anderen Aktivitäten nachzugehen. Ein Zu-/ Ausstieg ist selbstverständlich auch während der Rundreise an den Haltestellen Heimbach Amt, Mariawald, Kermeter, Abzweig Forsthaus, Schwammenauel, Hasenfeld Kapelle, Hasenfeld Post möglich.

Günstige Tagestickets machen die Anreise mit Bussen und Bahn attraktiv. Beispielsweise kann eine ganze Familie mit dem Euregio-Ticket für 12,50 € an einem Wochenend- beziehungsweise Feiertag in der gesamten Region „Euregio Maas-Rhein“ fahren. Für die Fahrt im Mäxchen ist ein gesonderter Fahrschein nötig, der beim Busfahrer erhältlich ist. Ein Tagesticket für Familien kostet 7 €, für Erwachsene 4 € und für Kinder 3 €. Einzelfahrten für Erwachsene sind für 2 € erhältlich, für Kinder kosten diese 1 €.

Während der Sommerferien in NRW wird das Mäxchen an allen Samstagen und Sonntagen fahren. An diesen Tagen plant das Staatliche Forstamt Schleiden, an einigen Haltestellen des Mäxchens geführte Wanderungen durch die Wälder des künftigen Nationalparks anzubieten.

Weitere Informationen:

zum Nationalpark	zum Mäxchen	zur Rursee-Schiffahrt
Staatliches Forstamt Schleiden	Dürener Kreisbahn Servicecenter	Rursee-Schiffahrt GmbH
Urfseestr. 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel. 02444 / 95 10 – 0 Fax: 02444 / 95 10 - 85 michael.lammertz@fa-schleiden.lfv.nrw.de www.nationalpark-eifel.de	Kaiserplatz 12 52349 Düren Tel.: 02421/200222 Fax: 02421/189081 service@dkb-dn.de www.dkb-dn.de	Schwammenauel 52396 Heimbach Tel.: 02446/479 Fax. 02446/1267 info@rursee-schiffahrt.de www.rursee-schiffahrt.de

Hintergrundinformationen zum Nationalpark Eifel:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Verordnungsentwurf über den Nationalpark Eifel (s. www.nationalpark-eifel.de) befindet sich bis zum 18. Juli 2003 in der sogenannten Offenlage. Alle Interessierte können den Entwurf einsehen und Ihre Anregungen und ggf. auch Bedenken bei den beteiligten Kreisen, Städten und Gemeinden schriftlich oder mündlich einreichen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **9.350 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen (rund 80 %) umfassen. Etwa **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW** (6.235 ha). Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der spätestens Ende 2005 seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Ein Schutzzweck ist es, die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Mauereidechse und Schlingnatter**.
- Bis zum 15. Juni (24:00 Uhr) sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an der **Auswahl des Logos für den Nationalpark Eifel** zu beteiligen.
 - Im **Haus des Gastes in Gemünd** ist die Abstimmung per Stimmzettel möglich. Hier hat das Forstamt Schleiden die sechs Logo-Vorschläge in Großformat und eine verplombte **Wahlurne** aufgestellt. Die Öffnungszeiten des Haus des Gastes sind Mo – Fr von 8 – 19 Uhr, Sa von 11 –12 Uhr und So von 11-16 Uhr.
 - Die **telefonische Abstimmung** ist bei Tag und Nacht möglich und erfolgt mittels verschiedener Endziffern folgender Telefonnummer:
 - 0137 / 204444-1 für Logovorschlag **1**
 - 0137 / 204444-2 für Logovorschlag **2**
 - 0137 / 204444-3 für Logovorschlag **3**
 - 0137 / 204444-4 für Logovorschlag **4**
 - 0137 / 204444-5 für Logovorschlag **5**
 - 0137 / 204444-6 für Logovorschlag **6**
 - 0137 / 204444-7 für den Fall, dass kein Logovorschlag gefällt
 - Abstimmen **per Internet** kann man auf der Nationalpark-Homepage www.nationalpark-eifel.de, die zur Zeit aufgebaut wird. Dort sind die sechs Logo-Vorschläge zur Begutachtung abgebildet.